

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2010/135

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 19.10.2010
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	23.11.2010	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	07.12.2010	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	14.12.2010	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2009 sowie Gebührenergabekalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2009 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2009

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 8 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2009 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die WIBERA AG, Bremen / Oldenburg, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte der Mindestgewinn in Höhe von 23.602,00 € erwirtschaftet werden. Die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 62.155,33 € konnte voll erwirtschaftet werden. Darüber hinaus wurden 6.706,78 € nachgeholt. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch die Erhöhung der Gebühren um rund 148 T € gestiegen. Demgegenüber ist der Materialaufwand um ca. 122 T € gestiegen. Gestiegen ist ebenfalls der Personalaufwand (um ca. 17 T € gegenüber dem Vorjahr).

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2009 T €	2008 T €	2009 In % BS	2008 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	1.898	1.871	81,5	85,8
Umlaufvermögen	428	305	18,3	14,0
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	0,2	0,2
Summe Aktiva	2.331	2.180	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	838	814	36,0	37,2
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	256	294	11,0	13,5
Rückstellungen	150	32	6,4	1,5
Verbindlichkeiten	1.087	1.040	46,6	47,8
Summe Passiva	2.331	2.180	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 151 T € vermindert.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen aufgrund der Investitionen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 123 T € gestiegen.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

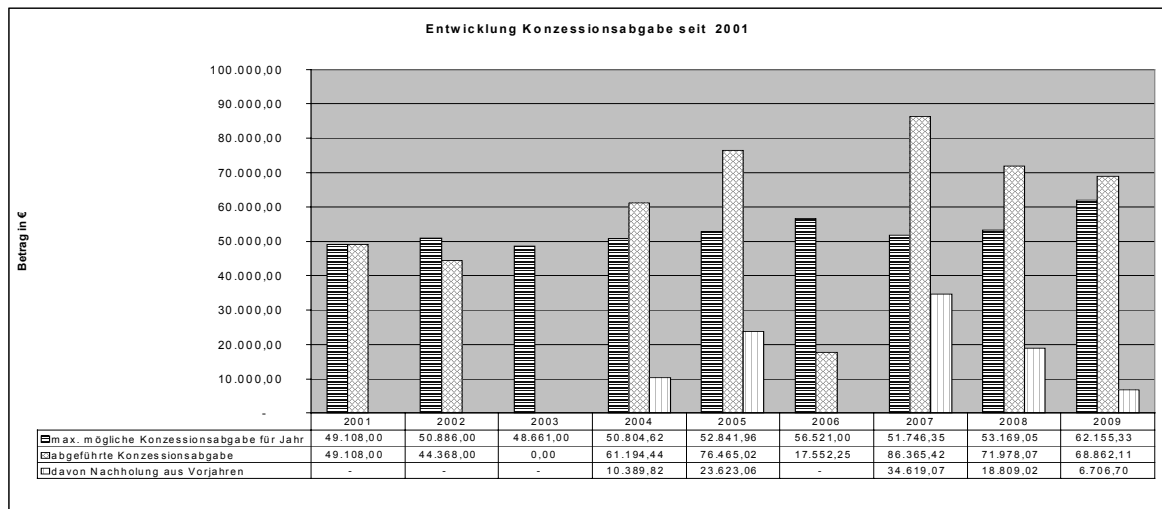
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2009 T €	2008 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	854	703	151	21,5
Betriebliche Aufwendungen	809	650	159	24,5
Betriebsergebnis	45	53	-8	-15,1
Finanzergebnis	-14	-23	9	-39,1
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	31	30	1	3,3
Steuern	7	7	0	0,0
Jahresergebnis	24	23	1	4,3

Der Jahresgewinn erhöhte sich leicht auf 23.602,00 €. Damit konnte der Mindestbilanzgewinn erwirtschaftet werden. In den Umsatzerlösen sind rd. 46 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der G + V - Rechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von 128.500,00 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	T €	T €	In % BS	In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	17.962	18.630	95,8	90,3
Umlaufvermögen	775	1.985	4,1	9,6
Rechnungsabgrenzungsposten	11	11	0,1	0,1
Summe Aktiva	18.748	20.626	100,00	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.782	6.784	36,1	32,9
Empfangene Ertragszuschüsse	3.753	4.015	20,0	19,5
Rückstellungen	733	1.760	3,8	8,6
Verbindlichkeiten	7.480	8.067	40,1	39,0
Summe Passiva	18.748	20.626	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 1.878 T € vermindert.

Auf der Aktivseite nahm das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung um 668 T € ab. Das Umlaufvermögen sank ebenfalls um rd. 1.210 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich um 3,2 %. Aufgrund mittlerweile durchgeführter Kanalsanierungsmaßnahmen verringerten sich die Rückstellungen.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Im Jahr 2009 wurden keine Fremdmittel aufgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2009 T €	2008 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	4.286	3.350	936	27,9
Betriebliche Aufwendungen	3.835	2.905	930	32
Betriebsergebnis	451	445	6	1,3
Finanzergebnis	- 320	- 315	-5	1,6
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	131	130	1	0,8
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	129	128	1	0,8

Die Erlöse sind um rd. 936 T € gestiegen. Rückstellungen wurden 2009 insbesondere für die Kanalsanierung bzw. –unterhaltung gebildet. Die Kanalsanierung ist, insbesondere aus Gründen des Gewässerschutzes, fortzuführen.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Abwasser 2009 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 2,43 €/cbm (Vorjahr: 1,89 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen 32,26 €/cbm (Vorjahr: 36,87 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben 20,57 €/cbm (Vorjahr: 25,26 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2009 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 128.500,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebührenausgleichsrücklage 1.113.160,41 € entnommen. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebührenausgleichsrücklage für das Jahr 2009 insgesamt 10.475,99 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rückstellung wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	9.706,26 €
Erlösminderung Fäkalschlamm abflusslose Sammelgruben:	<u>707,21 €</u>
	10.475,99 €

Die Gebührenausgleichsrücklage entwickelte sich im Jahr 2009 wie folgt:

Stand am 01.01.2009	1.112.458,78 Euro
abzgl. Verbrauch Rückstellung	1.113.160,41 Euro
zzgl. Zuführung Rückstellung 2009	<u>10.475,99 Euro</u>
Stand am 31.12.2009 (Überdeckung):	<u><u>9.774,36 Euro</u></u>

III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von 253.000,00 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2009 T €	2008 T €	2008 In % BS	2007 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	5.695	5.773	83,2	87,7
Umlaufvermögen	1.149	831	16,8	12,3
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	-	-
Summe Aktiva	6.845	6.605	100,00	100,00
Passiva				
Eigenkapital	6.301	6.307	91,9	95,4
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	531	250	7,9	3,8
Verbindlichkeiten	13	48	0,2	0,8
Summe Passiva	6.845	6.605	100,0	100,0

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2009 T €	2008 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	839	695	144	20,7
Betriebliche Aufwendungen	587	413	174	42,1
Betriebsergebnis	252	282	-30	-10,6
Finanzergebnis	1	2	-1	-50
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	253	284	-31	-10,9
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	253	284	-31	-10,9

Rückstellungen wurden 2009 insbesondere für die Kanalsanierung bzw. –unterhaltung gebildet. Die Kanalsanierung ist, insbesondere aus Gründen des Gewässerschutzes, fortzuführen.

Gebührenergabekalkulation

Aufgrund der Gebührenergabekalkulation Niederschlagswasser 2009 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,29 € / m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2009 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 253.000,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührengabekalkulation 24.141,22 € entnommen.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 33 des Prüfberichts):

“Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B.III “Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes” enthalten.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk lautete im Wesentlichen:

“Bestätigung des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.”

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 8 und 9).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 24.08.2010 den Feststellungsvermerk erteilt.

Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 40 Abs. 1 und 113 NGO i. V. mit § 30 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:

a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2009

- auf der Aktiva- und Passivseite mit je 27.614.449,76 Euro

- die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2009

- in der Ertragsseite mit 5.979.411,31 Euro

- und der Aufwandsseite mit 5.574.309,31 Euro

- der Jahresgewinn 2009 mit 405.102,00 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 405.102,00 Euro wird wie folgt verwendet:

a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 23.602,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**21.000,00 €**) gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 2.602,00 € wird der Baurücklage zugeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 128.500,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 253.000,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2009 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Externe Anlagen:

- Prüfungsbericht 2009 der WIBERA AG, Oldenburg

Gleichlautender Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses für Wasser und Abwasser 23.11.2010 und des Verwaltungsausschusses 07.12.2010 für den Rat am 14.12.2010.